

# XVII.

## Zwei Venetianische Lieder

Moore

Nº 1.

Heimlich, streng im Takt

*p*  
Leis'

ru - dern hier, mein Gon - do - lier, leis;

leis! die Flut vom Ru - der sprühn so lei - se

lass, dass sie uns nur ver - nimmt, zu der wir ziehn! 0

*pp*

*ritard.*  
könn - te, wie er schau - en kann, der Him - mel re - den - traun, er

sprä - che vie - les wohl von dem, was Nachts die Ster - ne schau'n!

*ritar - dan - do*  
Leis, leis, leis, leis!

*p*  
Nun ra - sten

hier, mein Gon - de - lier, sacht, sacht! Ins

Boot die Ru - der! sacht, sacht! auf zum Bal -

ko - ne schwing' ich mich, doch du hältst un - ten Wacht. *pp* O,

woll - ten halb so eif - rig nur dem Him - mel wir uns weih'n, als

schö - ner Wei - ber Dien - sten trauh, wir könn - ten En - gel

sein! *ritar - dan - do* Sacht, sacht, sacht, sacht!

*ped.* \*